

12.10.2013: Biosphäre Entlebuch > Wanderung Wolhusen — Schützheim — Flühli



Weil es in den Tagen zuvor bis auf 800 m hinunter geschneit hatte, wählten wir eine Wanderroute „etwas weiter unten“. Diese Wanderung von Wolhusen via Entlebuch — Hasle — Schöpfheim nach Flühli folgt den Wasserläufen der kleinen Emme und ab Schöpfheim dem der Waldemme.

Das Wandergebiet liegt im Zentrum der Biosphäre Entlebuch: Das Entlebuch ist von der Unesco, der Weltorganisation für Erziehung, Wissenschaft und Kultur, im Jahr 2001 als erstes Biosphärenreservat der Schweiz anerkannt worden (Bio = Leben, Sphäre = Raum, reservare = bewahren). Biosphärenreservate sind Modellregionen, in denen die Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften, die Stärkung der Regionalwirtschaft, der Einbezug der Bevölkerung in die Gestaltung ihres Lebens- Wirtschafts- und Erholungsraumes sowie Forschung und Bildung im Vordergrund stehen. Die Landschaft ist aufgeteilt in Kern-, Pflege und Entwicklungszonen.

Nach einem Start-Kaffee beginnen wir unsere Wanderung um 10:00 Uhr in Wolhusen, legen unterwegs einige Verpflegungs- und viele Fotopausen ein und erreichen Flühli um 16:20 Uhr, wo wir nach einer Zusatzschleife doch noch ein offenes Restaurant für unsere verdienten Schlussdrinks finden.

Wanderstrecke 26 km 400 m auf / 150 m ab Netto-Wanderzeit 5,5 Std.

Heute waren Diego*, Esther, Hans-Ruedi, Lisa, Nello* und Thomas gemeinsam unterwegs.

*Diego und *Nello begleiteten uns als „ausdauerstarke Gastwanderer“; sie hatten auf Nachfrage...



...nichts dagegen, dass von ihnen (entgegen der Gepflogenheiten) ein Portrait-Foto im Blog erscheint :-)

Vom Bahnhof Wolhusen sind erst einmal ca. 1,5 km auf Hartbelag zu begehen:



Vermutlich hat sich dieser bereits herbstfarbliche Baum vom fröhlich bemalten Zaun inspirieren lassen
Nach 20 Minuten überqueren wir die Entlebuchstrasse und freuen uns, dass...



...nach dieser Brücke ein variantenreicher Uferweg auf weicher Unterlage bis nach Entlebuch folgt.

Kurz vor der Chalchloch-Brücke überqueren wir den aus dem Napfgebiet einliessenden Seelibach,



zu einem Goldwäscher-Mekka geworden ist und wechseln danach auf das rechte Emmenufer.

Wir erreichen das Chalchloch, wo durch die Emme frei gelegte Nagelfluh-Gesteinsformationen eine...



...einzigartige Attraktion bieten: Das Wasser findet seinen Weg durch unterschiedlich grosse Kanäle, teilweise wild rauschend oder auch sanft dahin fließend.

In diesem stimmigen Ambiente halten wir denn auch unsere erste kurze Rast ab:



Der nun wieder ruhig dahin fließenden kleinen Emme folgen wir südwärts, immer...



...die vielen schönen Ausblicke auf dieses naturbelassene Gewässer genießend

Nahe Entlebuch beginnt die zuvor „subjektiv-schnurgerade“ kleine Emme einen Kurvenlauf:



In Entlebuch wechseln wir über die schöne Holzbrücke erneut auf die linke Uferseite und...



...geniessen bald darauf im nun grellen Sonnen unsere Mittagsrast mit...



...einem Nello in „demütiger Diät-Körpersprache“ ;-)

Die folgenden Wegstücke bis nach Schützheim führten über märchenhaft-schöne Waldpfade; wenn...



...Esther etwas vorausging, schickten wir vorsichtshalber zwei Bodyguards mit ;-)

Wir nähern uns Schützheim, wo wir die kleine Emme verlassen und links abzweigend...



...der Waldemme bis nach Flüfli folgen werden.

Ausserhalb von Schützheim gilt es erst einmal einen happigen Aufstieg auf Hartbelag zu bewältigen:



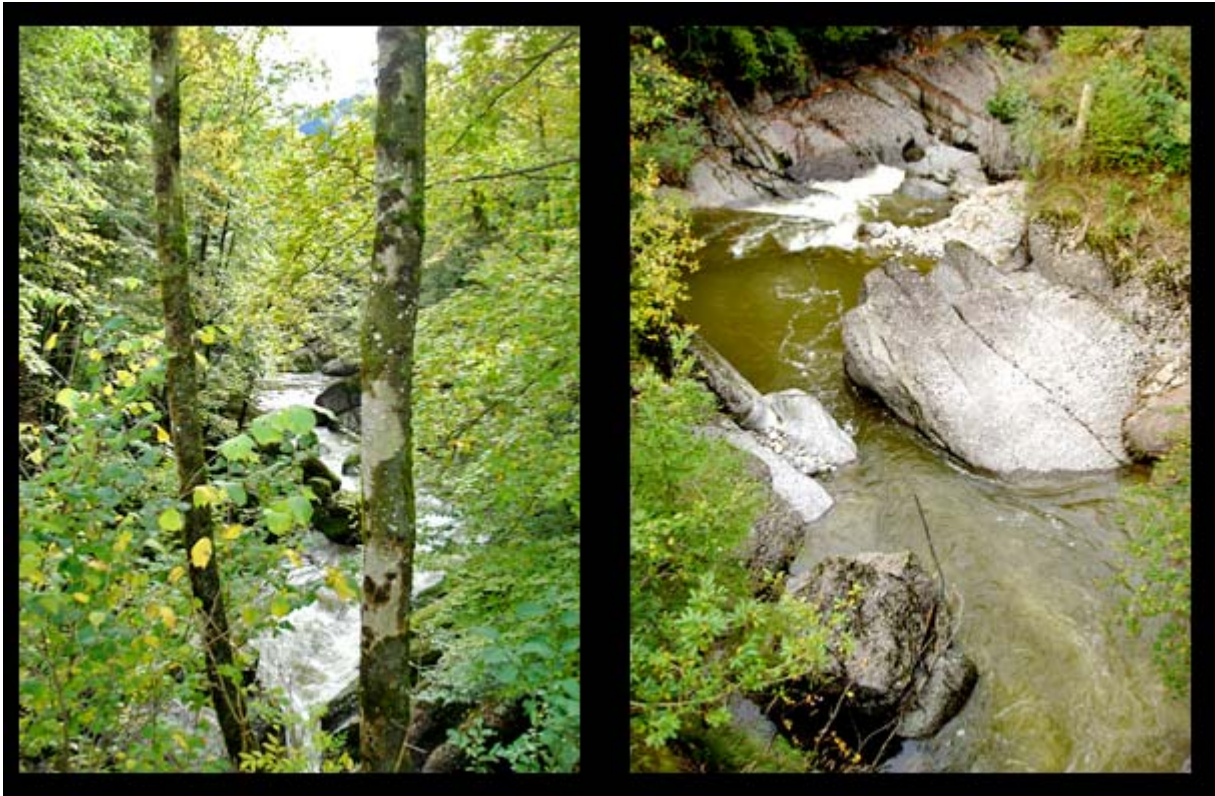
Lisa und Diego übernehmen die Pacemaker-Rolle

Die Waldemme gilt als wilder als die kleine Emme, dies gilt auch für deren Wanderweg:



Ein ständiges Auf und Ab, Kreuz und Quer

Zwischendurch immer wieder Tiefblicke auf zubringende Wasserläufe, bis wir...



... die imposante Chärdill-Schlucht überqueren.

Wir erreichen das Hochplateau, auf dem wir nun auf nahezu flachem Gelände das letzte...



...Wegstück nach Flüfli in ständiger Ufernähe genießen: Lisa ist so begeistert, dass sie gleich nochmals zurück gehen will ;-)

Noch einmal schalten wir einen Trinkhalt ein, bei welchem Lisa ein Zwiegespräch mit Diego führt...



...während Nello die Chance nutzt und den Rucksack nach übrig gebliebenen Fressalien untersucht.

Wir erreichen Flüfli nach einer letzten „Bodenwelle“ von oben genügend rechtzeitig, um...



...diesen schönen Wandertag noch vor der Postauto-Abfahrt würdig zu begiessen.

Vor dem (leider geschlossenen) Kurhaus nehmen wir Abschied von Flühli, fahren mit dem...



...dem Postauto nach Schüpheim und von dort mit der Bahn weiter in Richtung Heimat.

Mein Dank geht an Diego, Esther, Hans-Ruedi, Lisa und Nello für die angenehme und aufgestellte Gesellschaft auf dieser Wanderung, die uns nicht in höhere Sphären, jedoch durch eine eindruckliche Biosphäre mit all ihren landschaftlichen Reizen führte. Gerne wieder einmal, es war schön mit euch zusammen!

Herzliche Wandergrüsse

Thomas

Links zu dieser Wanderung:

[Biosphären-Reservat Entlebuch](#)

[Wanderblog der Rekognoszierungswanderung](#) (dieselbe Strecke mit ergänzenden Bildern)

NOTE: Diese Wanderung wurde für die Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz» ausgeschrieben. > www.facebook.com/groups/Wanderfreaks/ Dies ist eine offene Gruppe, die ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge funktioniert; alle sind eingeladen, Wander-Events zu organisieren oder an solchen teil zu nehmen. Wer „Facebook-abstinent“ ist, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir: Thomas Auer > auer@hrm-auer.ch